

# Wie sich Zünfte entwickeln, sah man am Zunftmunot

- 08.09.2025
- shn.ch / Schaffhauser Nachrichten Online

«Zugabe, Zugabe», rief ein Zünfter begeistert aus dem Halbdunkeln, als das von Munotwächterin Sabina Hinz von Hand geläutete Munotglöckli nach etlichen Minuten verstummt war. Das Munotglöckli zweimal nacheinander? Nein, das wäre denn doch ein zu grosser Traditionsbruch gewesen. Schliesslich hatte Katrin Huber, Präsidentin des Munotvereins, bei ihrer Begrüssung als Hausherrin ausdrücklich betont, hier auf dem Munot tanze und promenierte man noch im Gegenuhrzeigersinn. Zu Recht gilt es, die Traditionen hochzuhalten, sich mithin gegen die vorschnellen Zeiger der Zeit zu bewegen. Und doch geht es vorwärts, Schritt für Schritt.

Im Dezember 2022 beschloss in Stein am Rhein die Zunft zum Kleeblatt, Frauen aufzunehmen, im März 2025 beteiligten sich erstmals Frauen am Hauptbott der Gesellschaft zum Kaufleuten. Weitere Zünfte und Gesellschaften werden folgen, doch ein Zeitdruck besteht nicht. Wenn es darauf ankommt, sind Frauen ohnehin dabei. Natürlich auch beim Zunftmunot, der 1979 als Wiederaufnahme des Jubiläumsballs von 1961 eingeführt wurde. Wichtig ist, dass er überhaupt stattfindet.

Und das ist keine Selbstverständlichkeit: Das Wetter muss stimmen, und es braucht auch genügend Anmeldungen. Das war nicht immer der Fall, weshalb es dem OK unter der Leitung von Alex E. Forster, Zunft herr der Zunft zum Reben, hoch anzurechnen ist, das aufwendige Unterfangen überhaupt angepackt zu haben. Vielseitiges Programm für alle Ab sofort wird aber niemand mehr an der Notwendigkeit der Fortführung dieser Tradition zweifeln, zumal das von Ernst A. Rubli, Zunft zum Schneidern, zusammengestellte Programm mit der Nostalgie Swingers Big Band, der Sängerin Luisa Schaad und dem Kabarettisten und Fingerkünstler Michel Gammenthaler dem Geschmack der zwangsläufig heterogenen Festgemeinde sehr gut entsprach.

Zudem hatte Urs Leu, Zunft zum Metzgern, den kulinarischen Teil mit seinem Team bestens im Griff. Wichtig für das Gelingen des Anlasses war neben dem farbenprächtigen Nachmittagsumzug durch die Altstadt und der wunderbaren Abendstimmung auch die erfreuliche Rededisziplin. So beschränkte sich Richard Jezler als Obmann der Schaffhauser Gesellschaften und Zünfte darauf, die zahlreichen Zunftfreunde von auswärts zu begrüssen und auch die politischen Ehrengäste, darunter Hannes Germann und Severin Brüngger, Thomas Hurter und Linda De Ventura sowie als Vertreterin der Regierung Cornelia Stamm Hurter und als höchste Stadtschaffhauserin Angela Penkov. Beste Werbung für Schaffhausen Stadtpräsident Peter Neukomm wiederum erwies sich als guter Kenner der Zunftgeschichte, wiewohl er als Nachfahre von Klettgauer Untertanen (noch) kein Zünfter ist. Nicht zuletzt freute er sich über die enorme Strahlkraft des Zunftanlasses weit über die Kantonsgrenzen hinaus und nahm dies als gutes Omen für die Kandidatur Schaffhausens als Kulturhauptstadt.

Ist diese erfolgreich, werden sich die Zünfter überlegen müssen, ob sie nicht von der Tradition des 5-Jahre-Turnus abkommen und bereits 2030 einen nächsten Zunftmunot durchführen sollen. Schaffhausen war am Samstag die Kulturhauptstadt der Zünfte – mit 700 Teilnehmenden am Zunftmunot, bester Laune und idealen Bedingungen. Promenieren im Gegenuhrzeigersinn Vielseitiges Programm für alle Beste Werbung für Schaffhausen Andreas Schiendorfer Vom Böllerschuss um 18 Uhr bis zum Zapfenstreich um 24 Uhr – eine zünftige Festgemeinde, wohlgeordnet und doch bunt durchmischt. Bild: Michael Kessler «Wenn es eine Hochwächterzunft oder eine Glockenläuterzunft gäbe, würde ich gerne beitreten», meint Munotwächterin Sabine Hinz, hier mit ihrem Mann Andreas, Schreiner und Hirschwärter. Bild: Michael Kessler OK-Präsident Die 1975 gegründete Zunft Schwamendingen mit Zunftmeister Pascal Pauli nimmt keine Frauen auf; seine Frau Monika Nuss ist Mitglied der 1989 entstandenen Gesellschaft zu Fraumünster.

